

Welt Trends

Das außenpolitische Journal

Chancen- gleichheit 2022

Antifeminismus
Gender Care Gap
Frauen in Afghanistan
Polen: Frauenrechte

WeltBlick

Chile nach den Wahlen
Landhunger in Brasilien
Implosion Südafrikas

Analyse

Krise in Kasachstan

Kommentar

Deutsche Russlandpolitik

ISSN 0944-8101 | 5,80 €
ISBN 978-3-947802-84-5



4

191574

105805



20185

nd

Überall und zu jeder Zeit lesen!



4 Wochen testen für nur 15 Euro

- Jederzeit digital lesen mit **nd APP** und **nd E-PAPER**
- Jeden Samstag **nd DIE WOCHE** im Briefkasten
- Einmalig OXI – die ökonomiekritische Monatszeitung

Kombi-Mini-Abo – Jetzt bestellen!

dasnd.de/kombiminiabo

Aboservice: (030) 2978-1800

Feministische Außenpolitik im Koalitionsvertrag, eine paritätisch besetzte Bundesregierung und der bisher jüngste, weiblichste und diverseste Bundestag, so auch der neugewählte US-amerikanische Kongress oder die Legalisierung von Abtreibungen in Mexiko und Venezuela. Das sind einige jüngere positive Beispiele für mehr Gleichberechtigung und Chancengleichheit in Deutschland und der Welt. Leider lassen sich auch unzählige Gegenbeispiele finden. Sie verdeutlichen, dass noch keine Chancengleichheit – verstanden als gleicher Zugang zu Lebenschancen – u. a. zwischen Frauen und Männern erreicht ist. Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März geben die vier Beiträge im *Thema* Beispiele für diese Ungleichbehandlung und zugleich Anregung und Inspiration, den Kampf für Gleichberechtigung trotz erheblicher Widerstände nicht aufzugeben. In Berlin ist der 8. März bereits gesetzlicher Feiertag und ab 2023 auch in Mecklenburg-Vorpommern. Wann gesellt sich Brandenburg, ja ganz Deutschland dazu?

Chile feiert die Wahl eines linken Präsidenten, Gabriel Boric, beinahe 50 Jahre nach dem Putsch gegen Salvador Allende. Achim Wahl ordnet dieses historische Wahlergebnis für das Land und die Region im *WeltBlick* ein. Zudem stellt Klaus Frhr. von der Ropp die Frage, ob Südafrika vor dem Zerfall des Staates steht.

Denise Dittrich ist durch die jordanische Hauptstadt Amman spaziert und hat für die Rubrik *Abgelichtet* Street-Art fotografiert. Sie bietet eine moderne Bildsprache für die Darstellung arabischer Kultur, aber auch universeller Themen wie Umweltschutz und Frauenrechte. In der *Analyse* gehen Sergej Birjukow und Dinara Rakhimzhanova den Ursachen und Folgen der Proteste in Kasachstan nach. Viel Spaß beim Lesen! 🌐

Potsdam, im Februar 2022



Anne Klinnert, stellvertretende Chefredakteurin



4

WeltBlick

- 4 Chile: Neuer Präsident, neue Verfassung
Achim Wahl
- 9 Implosion des demokratischen Südafrikas
Klaus Frhr. von der Ropp
- 14 Brasilien zwischen Agrobusiness und Hunger
Lucas Reinehr



19

Abgelichtet: Graffiti in Amman

Denise Dittrich

24

Leserbrief

26

Thema: Chancengleichheit 2022

- 28 Angriffe auf die Chancengleichheit
Ann-Kathrin Rothermel
- 34 Gender Care Gap
Zuhal Yeşilyurt Gündüz
- 40 Widerstand gegen die Taliban:
Afghanistanische Frauen nehmen sich Raum
Nazeela Elmi
- 46 Die Ruhe nach dem Sturm
Zum Streit um die Frauenrechte in Polen
Zuzanna Dąbrowska





Analyse

54

Die Krise in Kasachstan
Sergej Birjukow und Dinara Rakhimzhanova

Historie

59

Die Rattenlinie: Wie Nazis nach Argentinien kamen
Hannes Bahrmann

Impressum

65



Bücherschau

66

Vom Nahen Osten und den Afghanistan Papers

Erklärungen im Widerstreit

70

Kommentar von Erhard Crome

Wort & Strich

72